

Die Werkhalle fasziniert die Stars

8000 Besucher beim Kunstflecken: Das Ambiente im Museumsdepot lockt internationale Künstler / Vielseitige Keramikunst in der Papierfabrik

KUNSTFLECKEN

NEUMÜNSTER Mit stehenden Ovationen feierte das Publikum am Sonntag die charismatische US-Amerikanerin und Blues-Sängerin Ruthie Foster in der ausverkauften Werkhalle (siehe Text unten). Auch der mit fünf Grammys dekorierte Jazz-Bassist Christian McBride, die kanadische Songwriterin Alejandra Ribera und der in den USA lebende schwedische Jazzgitarrist Ulf Wakenius sorgten beim 19. Kunstflecken-Festival für unvergessliche Konzertabende. Der Kunstflecken zog überregional Publikum: Zu insgesamt 19 Veranstaltungen kamen 8000 Besucher aus ganz Schleswig-Holstein.

„Internationale Stars sind von den historischen Maschinen fasziniert und schießen zahlreiche Fotos zur Erinnerung.“

Johanna Göb
Kunstflecken-Organisatorin

Sie erlebten Konzerte mit Stars aus aller Welt, aber auch die eindrucksvolle Aufführung von Monteverdis Marienvesper durch den Bachchor, der Poetry Slam Deluxe mit handverlesenen Pöten, das hochintelligente „Verbalfeuerwerk“ des Kabarettisten Philipp Scharrenberg oder das Landesfinale Schleswig-Holstein des Bandwettbewerbs Local Heroes. Neun der 13 Konzert-, Kabarett-, und Slam-Veranstaltungen waren bis auf den letzten Platz besetzt. Insgesamt lag die Besucherauslastung bei gut 90 Prozent, zog jetzt Johanna Göb, Leiterin des Kulturbüros, erfreut Bilanz. Die Zahl derer, die eines der Festivalkonzerte hören, liegt noch weit darüber, denn NDR 1 Welle Nord zeichnete bereits zum neunten Mal das plattdeutsche Musikfest „Platt live!“ in der Werkhalle auf, NDR Info die Konzerte von McBride und Alejandra Ribera. So stellte auch Kulturdezernent Carsten Hillgruber fest: „Der Kunstflecken ist schon

lange kein Geheimtipp mehr. Die Besucher kommen aus ganz Norddeutschland, besonders die Kieler haben das Kulturfestival im Süden der Landeshauptstadt in den vergangenen Jahren für sich entdeckt. Damit stellen wir unter Beweis, dass man nicht zwingend in die Großstädte fahren muss, um hochkarätige Kultur zu erleben.“

Ein Grund für den Erfolg des Festivals ist neben dem international hochkarätig besetzten Programm vor allem das außergewöhnliche Flair der Veranstaltungsräume. Festivalleiterin Johanna Göb: „Einmal im Jahr das Depot des Museums Tuch + Technik aus dem Dornröschenschlaf erwecken zu dürfen, ist ein unglaubliches Glück für unser Festival. Nicht nur die Besucher schwärmen von diesem geschichtsträchtigen Ort, auch internationale Stars wie Christian McBride oder Ruthie Foster sind von den historischen Maschinen, zwischen denen unsere Bühne steht, fasziniert, möchten mehr erfahren über die Geschichte der Werkhalle und schießen zahlreiche Fotos zur Erinnerung.“

Auch ein weiterer Kunstflecken-Standort wurde wiederbelebt: Gabi und Uli Wachholtz beschenkten das Festival mit einem der schönsten Ausstellungsorte der Stadt – der Saal in der alten Papierfabrik gab für die Keramikausstellung zum 30. Geburtstag des Künstlerhauses Stadtöpferei den perfekten Rahmen, so Johanna Göb. „Besonders danken wir der künstlerischen Leiterin des Hauses, Danijela Pivašević-Tenner, die die großen Keramikausstellungen dieses Jahres mit außerordentlichem Sachverstand und großem persönlichen Einsatz kuratiert hat.“

Zum 30. Geburtstag zeigte das Künstlerhaus Neumünster unter dem Titel „Made in Neumünster“ in der Alten Papierfabrik erstmals Arbeiten der internationalen Gastkünstler aus den vergangenen 30 Jahren. Parallel dazu präsentierte die Bürgergalerie die Ausstellung „Ton-Archiv“ mit keramischen Objekten der Künstlerinnen Danijela Pivašević-Tenner und Anke Müffelmann.

Doch den Besuchern wurde zum Jubiläum des Künstlerhauses noch einiges



Der amerikanische Jazzbassist Christian McBride begeisterte sein Publikum – und war angetan vom speziellen Ambiente der Werkhalle. BURY

mehr geboten: In einem internationalen Keramiksymposium wurde über die Zukunft junger Künstler und des Künstlerhauses Stadtöpferei diskutiert, in Workshops sammelten Besucher jeden Alters selbst Erfahrungen mit dem Werkstoff Ton und erfuhren in Sonderführungen mehr über die Kunst, die in Neumünster entstanden ist. Viele Besucher nutzten einen der sonnigen Septembertage auch, um die zahlreichen Ausstellungen im Zentrum zu besuchen. Selbst beim Bummel durch die Holsten-Galerie begegneten sie dort „Mittendrin: Kunst!“ des Vereins Art & Vielfalt.

Obwohl das Team des Kulturbüros seit Montag erst einmal mit dem Festivalabbau beschäftigt ist, geht der Blick schon in die Zukunft. Johanna Göb: „Nächstes Jahr feiern wir den 20. Kunstflecken! Für das Jubiläumsjahr haben

wir uns schon einiges einfallen lassen, denn das soll ein ganz besonderes Festival werden.“ Der Termin steht fest: Der 20. Kunstflecken wird vom 7. bis 30. September stattfinden. Gabi Vaquette



Filigrane Tassen mit Botschaften stellte Künstlerin Anke Müffelmann in der Bürgergalerie aus. VAQUETTE